

innerungen); *nim pei einer mas frisches waser* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 23; *uel prope edo* [oder] *pii* 8./9. Jh. StSG. I, 84, 38; *ayn halbes pfunt haller und bey dreizzich chäsen* Wolfsegg R 1367 VHO 60 (1908) 54; *mit einem Knaben bey 16. Jahren alt* Wunderwerck (Benno) 187. II Adv. in der Fügung *da . . . b. dabei*, ä. Spr.: *da er alls sein volk bei verlos bis an sechs man* FÜETREER Chron. 150, 33. – In heutiger Mda. nur in Komp.

III Präf. – 1 aus Zusammenrückung einer Fügung mit *b. I* in [*bei-ein*]ander, [*bei*]leibe, -nahe, -neben(s), -seits.

2 bes. bei Vb., wobei die lokale Bed. in den Hintergrund treten kann. – 2a lokal, dazu, daneben: (ein Zugtier) -spannen. – Auch übertr.: -treiben '(Schulden usw.) eintreiben', -kommen, -stehen 'helfen'. – 2b resultativ, durch die Handlung des Grundw. wird ein Zielzustand erreicht: -bringen, (einen Streit) -legen.

3 bei Subst. – 3a in deverbaler Abl. in engerer od. fernerer Beziehung zur Bed. des Vb.: -trag, -lage, -setz 'Totenaufbahrung' u. a. – 3b in denominaler Abl.: -furchen, -haus 'kleineres Haus neben dem Bauernhaus', -lädlein 'kleine zusätzliche Schublade' (→ -lade), -riemen, -senner 'Senngelhilfe'.

4 bei Adj. u. Adv. von vb. od. subst. Basis: -läufig 'ungefähr'.

Etym.: Ahd., mhd. *bī*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 104.

Ltg: *bai* v. a. OB, sonst ugs., daneben *ba* Gesamtgeb., auch *bo* NB, OP, MF (dazu BGD), ferner vereinz. *be*, *bi* (AIC, FFB; FDB). Vor Vok. *bain*, *ban*, *bon*, dazu *bar*, *bor* (KÖZ, MAL; ROD, TIR; WUN). Vereinz. *b ins* 'bei uns' (DAH). – In Komp. meist betont.

SCHMELLER I, 224 f. – WBÖ II, 813–818; Schwäb. Wb. I, 785–788; Schw. Id. IV, 900–907; Suddt. Wb. II, 173 f. – DWB I, 1346–1357; Frühnhd. Wb. III, 842–858; LEXER HWb. I, 262 f.; WMU 248 f.; Ahd. Wb. I, 953–992. – BRAUN Gt. Wb. 33. – M-64/32, 177/5, W-16/35–37.

Abl.: -beier<sup>1</sup>, -beier<sup>2</sup>, beiher, -beiiig, beilich, beilings.

Komp.: [all]b., immer, → [alle]weil.

[an]b. 1 ä. Spr.: *anbey* „dabei, hiebey“ SCHMELLER I, 81. – In heutiger Mda. subst.: *Obei* „zu dringlicher Mensch“ Berchtesgaden. – 2 †überdies, dazu: *versprach dem Potito . . . guldne Berg/ wann er seinen Götzen opferen wolt/ trohete ihm anbey grobe Marter an/ wann bey ihm gute Wort nichts verfangen solten* SELHAMER Tuba rustica I, 132.

SCHMELLER I, 81. – WBÖ II, 818; Schw. Id. IV, 907. – <sup>2</sup>DWB II, 760. – W-16/28.

[auß(t)er]b. außen, äußerlich, °OB vereinz.: *außerbei schaut er ganz guat aus, aber innerbei hat's'n a bissel Marquartstein* TS; *außdabei* „außen“ Ramsau BGD Bergh Heimat 10 (1930) 38.

WBÖ II, 818. – RASP Bgdn. Mda. 19.

Mehrfachkomp.: [da-auß(t)er]b. dass.: *Lusti is, vos Bertsgodnerisch is, Und vos dausdabei is, is scho nima so frisch* HELM Mda. Bgdn. Ld 51.

RASP Bgdn. Mda. 41.

[da]b., †[dar]- 1 in unmittelbarer Nähe, daneben, NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: *°i bin dabá gstandn* Traidendf BUL; *das Haus . . . wo I dabey gstandn bi* SCHMELLER I, 475; *daz der tiuual dar pi kitarnit stentit* 9. Jh. SKD 70, 68 (Muspilli); *daz reht . . . ovf sin selbs hovs daz da bi lit* [liegt] Passau 1293 Corp. Urk. III, 139, 12 f.; *1 alter zerprochner schenckhtisch; darbei ain alte sidltruhen* [Sitztruhe] Rain SR 1547 Rgbg u. Ostb. 122 (Inv.). – 2 mit dabei. – 2a anwesend, mit beteiligt, °Gesamtgeb. vereinz.: *da Su is aa dabei* Tandern AIC; *me* [warum] *miäfts mit enkanö Fotzna iwaroid dabei sa?* Aicha PA; *Es ko's ja do koa Mensch versteh, der net dabeigwen is* DINGLER bair. Herz 167; *die dopey gewesen sint, do der vrid gemacht ist* 1340 Stadtr. Mehn (DIRR) 349, 6 f. – In der Fügung *d. sein* zustimmen, OB, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *i bin dabei* Endlhn WOR; *do bin i nôt dabei!* „ich lehne ab“ Kchdf KEH. – 2b mitgeführt, mit sich, Gesamtgeb. mehrf.: *sie hot koa Keabi it dabei* Aufkchn STA; *i hab koa Gejd dabei* Passau. – 2c darunter, darin enthalten, NB, °OP vereinz.: *unta dö Fej sant schlechtô dabai* Mittich GRI; *Is nôt lauter Rausch, is scho a Krankheit aa dabei!* HÄRING Gäuboden 193; *So a Dutzad Vög'l . . . und a'n Gimpl aa dabei* LAUTENBACHER Ged. 102; *herzog Albrechcz rät habn auch ir potschaft geborben an di landschaft . . . darbey ain künklich urtl von küng Sigmunden* ARNPECK Chron. 650, 21–26. – 3 temporal. – 3a währenddessen, gleichzeitig: *°gestan woama in Falkenberch, dabaa hommaraa d' Buach ägschaut* Windischeschenbach NEW; *Daz wir . . . got danckbar . . . sein soellen, erjndert vns der herr. do er fragt . . . dabey bezeycht vnd strafft er die vndanckbaren* BERTHOLDvCh Theology 179. – 3b bei einer Tätigkeit, Beschäftigung: *D' Hejtoubma* [Hirten] *de hammant . . . Woiperlblejmä* [Walpurgisblümchen] . . . *gstraat vorn Stoj . . . und wenn-s-n*